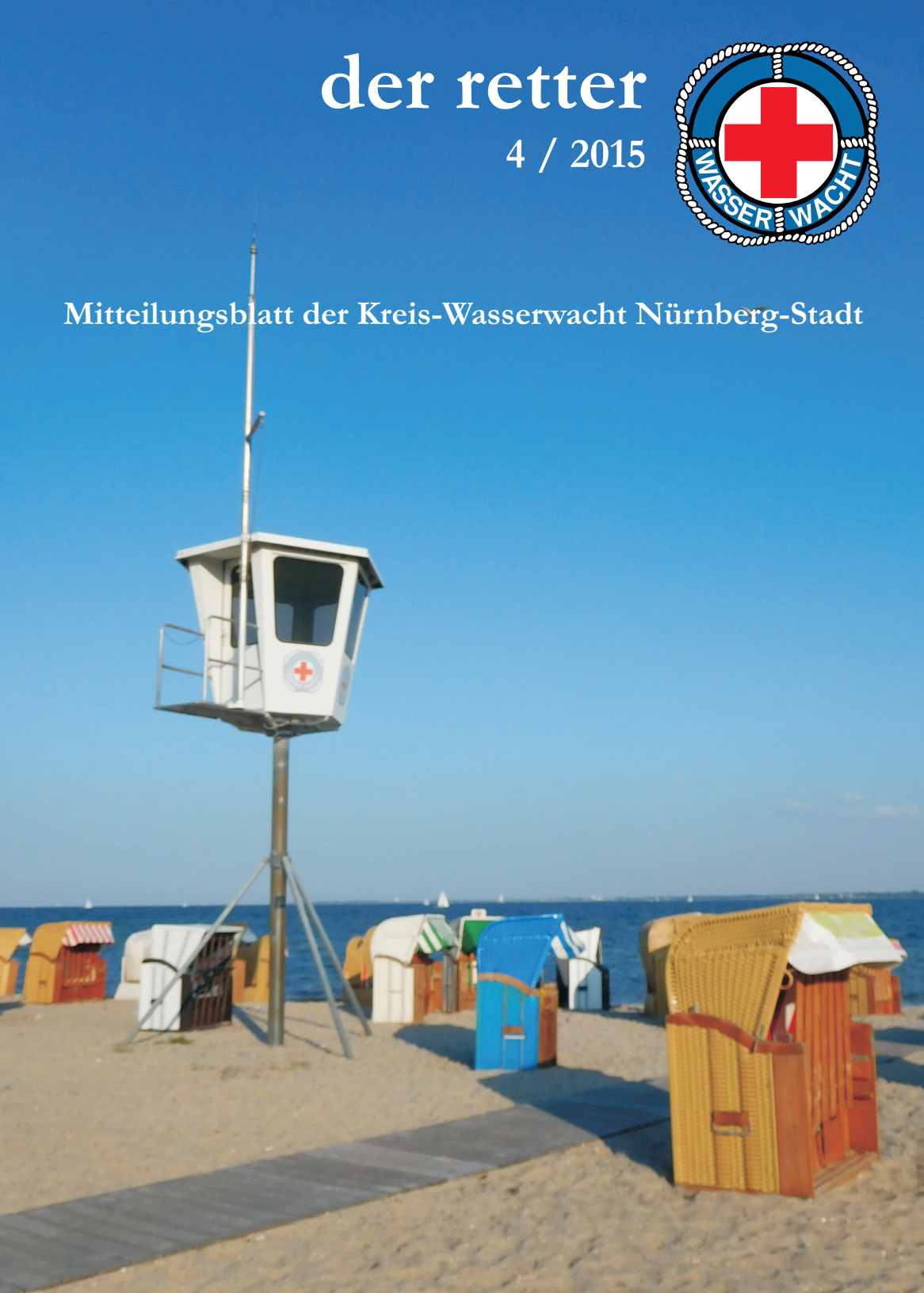
der retter

4 / 2015

Mitteilungsblatt der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt



wbg
Nürnberg
Immobilien

Ihnen haben wir schon ein Zuhause gegeben!
Jetzt sind Sie dran!

Im gesamten Nürnberger Stadtgebiet bieten wir Wohnungen unterschiedlichster Größen zur Vermietung an. Wir helfen Ihnen gerne bei der Suche nach der passenden Wohnung. Bitte rufen Sie uns an!

www.wbg.nuernberg.de

Vermietungshotline
zum Ortstarif
01801 / 80 04 12

Wir gestalten LebensRäume.

Vorwort

Liebe Freunde der Wasserwacht!

Die Hitze des Sommers hat nicht nur uns Menschen zu schaffen gemacht. Auch die Druckmaschinen der Firma Kohles ächzten unter der Hitzebelastung, sodass die vorherige Retter-Ausgabe mehrere Wochen später als geplant verschickt werden konnte. Und obwohl wir das Wetter nicht bestellen können, bitten wir hierfür um Entschuldigung.

Kaum ist die Hitze des Sommers vorbei, steht schon die Kälte des Winters vor der Tür. Und für die vielen Flüchtlinge, die in diesen Tagen und Wochen aus Syrien und aus anderen Krisenherden der Erde fliehen, bedeutet das eine weitere Belastung, zusätzlich zu den Strapazen der Flucht selbst.

Leider ist diese Ausgabe des Retters trotz vier Seiten Überlänge schon so voll gewesen, dass wir das Thema erst in der kommenden Ausgabe behandeln können.

Kurzfristig bleibt nur, jedem hilfswilligen Leser ans Herz zu legen, sich in der Flüchtlingshilfe zu engagieren. In diesem Moment, in dem diese Zeilen ihren Weg aufs Papier finden, befinden sich 34 (in Worten: vierunddreißig!) SEG-Einheiten auf dem Weg nach Nürnberg, um Zelte und Betten aufzubauen und andere "Aufbauhilfe" zu leisten.

Ihr / Euer

Emanuel Warga
(2. stellv. Vorsitzender der Kreis-Wasserwacht)

Inhalt

ANZEIGE wbg	2
Vorwort / Inhalt	3
Ansprechpartner	4
Vorgestellt	5
Einladung zum Generationenwechsel	6
Tauchflaschen füllen	7
Jugendfreizeit 2015	8
Stadt, Land, Bad	10
Aus- und Fortbildung	11
Rettungsschwimmkurse	12
Termine und Veranstaltungen	13
Programm der Jugendgruppe	14
Programm der Aktivengruppe	15
Tauchen bei der Wasserschutzpolizei	16
Tauchprüfung 2015	18
Strandwache in Kiel	19
Einladung zur Weihnachtsfeier	22
Wir gratulieren zum Geburtstag (1)	23
Wir gratulieren zum Geburtstag (2)	24
Aufnahmeantrag	25
Vorschau / Impressum	26
ANZEIGE ARS	28

Ansprechpartner

Postanschrift
BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Straße 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301 – 215 (tagsüber)

E-Mail
info@wasserwacht-nuernberg.de

Homepage
www.wasserwacht-nuernberg.de

Bürostunden, Sprechzeiten
Freitags von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Nach Absprache / Anmeldung
Nunnenbeckstr. 43 / 2. Stock
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-244 oder -165

In **dringenden Fällen** ist ein Ansprechpartner der Wasserwacht erreichbar unter:
Mobil: 0172 / 811 80 26

Vorsitzender
Lothar Schnelle lothar@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende Vorsitzende
Dominick Meindl dominick@wasserwacht-nuernberg.de
Emanuel Warga emanuel@wasserwacht-nuernberg.de

Technischer Leiter
Matthias Nickles matthias@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretende technische Leiter
Julian Curzi julian@wasserwacht-nuernberg.de
Johanna Knörl johanna@wasserwacht-nuernberg.de

Jugendleiterin
Jessica Curzi jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellvertretender Jugendleiter
Alexander Swoboda alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Anmeldungen zu Kursen, Anfragen zur Wasserwacht (tagsüber)
Marco D'Ascillo: 0911 / 5301 – 225

Kursanfragen per E-Mail
schwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de
rettungsschwimmkurse@wasserwacht-nuernberg.de

Vorgestellt

Vor einigen Wochen wurde ich gebeten, mich hier im Retter vorzustellen. Hmm. Was schreiben?

Hauptberuflich arbeite ich in der Software-Inbetriebsetzung von Industrieanlagen bei einem Großkonzern.

Außerhalb der Wasserwacht bin ich Sporttaucher, lese gerne, wozu ich wie die meisten anderen weniger Zeit habe, als ich möchte, und versuche immer wieder meine Fotokenntnisse zu vertiefen – kann man auch unter Wasser brauchen.

In der Wasserwacht bin ich eher zufällig gelandet, weil ich nach einem Schnuppertauchen am Roten Meer richtig Tauchen lernen wollte. An der Uni hing ein Flyer zum Treffen eines Tauchsportklubs in der Gaststätte des Erlanger Rot-Kreuz-Hauses. Die Veranstaltung startete zu spät, aber die Wasserwacht war schon da. Das war 1990.

Mein Wunsch, Taucher zu werden, stieß auf offene Ohren. Schwimmen konnte ich auch vorher schon ganz gut, also schnell das DRSA Silber gemacht und einen Erste-Hilfe-Kurs. Die Voraussetzungen in der Ausbildungs- und Prüfungsvorschrift waren damals noch nicht so umfangreich, ich konnte die Ausbildung schon im Herbst starten und hatte im September 1991 nach erfolgreicher Prüfung mein Befähigungszeugnis Tauchen in der Hand.

Fünf Jahre später habe ich den Lehrschein Tauchen drauf gesetzt und seitdem so einige Kameraden durch die Ausbildung geschleust, leider nicht immer mit Erfolg. Allerdings hat bisher jeder, der die 105 Ausbildungseinheiten mit mir bis zur Prüfung durchgehalten hat auch bestanden. Per aspera ad astra: Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt. Ich hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt und sich noch ein paar mehr unter Wasser trauen.

Iris Will

Ausbilderin Tauchen

Einladung zum Generationenwechsel

Nach fast 20 Jahren hat unser alter Sprinter als Einsatzfahrzeug für die Schnelleinsatzgruppe Wasserrettung (SEG-WR) ausgedient. Da sich die Ausrüstung in dieser Zeit sehr verändert hat und einiges an Material dazu gekommen ist, das im Fahrzeug keinen Platz mehr findet, haben wir zusätzlich einen Anhänger beantragt, auf dem auch ein Schlauchboot untergebracht ist.

Das Fahrzeug ist nun umgeräumt, der neue Anhänger in Betrieb genommen.

Die Indienststellung möchten wir gerne gemeinsam feiern und laden hierzu herzlich alle Mitglieder, sowie Interessierten ein:

Sonntag, 11. Oktober um 10:30 Uhr
an der Wasserrettungsstation am Kleinen Dutzendteich (Alfred-Hensel-Weg).

Für Getränke, sowie einen Imbiss ist gesorgt. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens zum **7. Oktober** bei Herrn D'Ascillo (0911 / 5301-225),
E-Mail: Einladung@wasserwacht-nuernberg.de

Wir freuen uns auf Ihr / Euer Kommen!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Tauchflaschen füllen – Tag und Nacht

Was macht man nach einem Taucheinsatz, Tauchübungen oder Tauchtraining im Bad mit den leeren oder fast leeren Tauchflaschen?

Richtig: sie müssen wieder gefüllt werden, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Aber das WANN und WO bereitete uns immer Schwierigkeiten, denn nach einem nächtlichen Taucheinsatz oder Übungen am Wochenende ist es schwierig die Flaschen wieder sofort zu füllen. Ein eigener Kompressor scheidet aus, da dieser sehr wartungs- und damit zeitintensiv ist und sich wirtschaftlich für uns vermutlich auch nicht lohnen würde. Bei unseren befreundeten Partnern LUNA-Sport und ARS hätten wir vielleicht auch mit Vorankündigung außerhalb der Geschäftszeiten füllen können, aber nachts wollen wir auch niemanden unnötig wecken.

Fündig geworden sind wir bei A-Dive in der Werderau. Hier können die Flaschen dank einer Außenfüllanlage rund um die Uhr gefüllt werden! Jeder der berechtigt ist zu füllen, muss natürlich an einer umfassenden Kompressoreinweisung teilnehmen.

Also machten wir uns am 12. September gegen Mittag mit unserem VW-Bus und diversen leeren und halbleeren Tauchflaschen auf den Weg in die Forsterstraße. Dort zeigte und erklärte uns Jörg Lucinski den Kompressor, sowie den Außenfüllbereich. Nach einer zugehörigen Belehrung und Registrierung erhielt jeder der sieben Teilnehmer einen eigenen, registrierten Chip, mit dem der Schrank der Außenfüllanlage geöffnet werden kann. Wir durften das anschließend gleich ausprobieren unsere 10 Liter Stahlflaschen füllen. An den beiden Armaturen können zwei Flaschen parallel befüllt werden, was bei einer Kompressorleistung von 420 Litern pro Minute relativ schnell vonstattengeht. (Für Tauchunkundige: eine 10 Liter Flasche wird mit 200 bar gefüllt, d. h. es „passen“ 2000 Liter Luft in die Tauchflasche).

Neben der Registrierung im Schrank der Außenfüllanlage, hat Iris ein „Fülllogbuch“ entwickelt, in der für uns genau dokumentiert wird, welche Flasche wann und durch wenn gefüllt wurde. Eine weitere Einweisung ist im Herbst geplant, denn mindestens jeder Taucher und Signalmann sollte in der Lage sein Tauchflaschen füllen zu können und dürfen.

Text und Bild: Lothar Schnelle

Jugendfreizeit 2015

Am Freitag den 12. Juni 2015 war es wieder so weit, die Jugendgruppe der Wasserwacht Nürnberg Stadt ist nach längerer Pause auf eine Jugendfreizeit gefahren.

Um 16 Uhr trafen wir uns alle im Kreisverband, nach den üblichen Formalitäten und dem Beladen der Fahrzeuge ging es pünktlich um 16.30 Uhr auf die 220 Kilometer lange Fahrt nach Sosa im schönen Erzgebirge.

Aufgrund der vielen Baustellen und des Verkehrs verzögerte sich unsere geplante Ankunft von 19 Uhr auf 20:30 Uhr.

Aber kein Problem für das Naturfreunde-Haus „ Rote Grube“ trotz unserer 1 ½ stündigen Verspätung bekamen alle noch unser geplantes Abendessen: Schnitzel mit Pommes. Nach unserem Abendessen haben wir in Ruhe die Zimmer bezogen. Die Kinder waren im Haupthaus und die Jugendleitung im Nebengebäude ca. 20 Meter entfernt.

Den restlichen Abend haben wir mit Spielen ausklingen lassen. Um ca. 22 Uhr sind dann alle auf ihre Zimmer um schlafen zu gehen.

Am Samstagmorgen um ca. 8 Uhr haben wir den Tag mit einen Frühstücksbuffet begonnen.

Nachdem wir uns gestärkt hatten sind wir dann gemeinsam zum Wurzelrudi nach Eibenstock gefahren. Wurzelrudi bietet nicht nur eine Allwetterrodelbahn, sondern noch einen kleinen Streichelzoo, einen Spielplatz, eine Reifenrutsche und einen Irrgarten mit Klettergarten.

Wir hatten so viel Spaß, dass wir anstatt der geplanten 1 ½ Stunden gleich 3 Stunden geblieben sind.

Um 13 Uhr haben wir zusammen eine Brotzeit gemacht und anschließend sind wir in die Badegärten Eibenstock gefahren, dort haben sich dann alle bis 17 Uhr ausgetobt ob groß oder klein.

Zurück in der Roten Grube bekamen wir dann unser Abendessen gegen 18.30 Uhr.

Da es pünktlich zu unserer geplanten Nachtwanderung zu regnen angefangen hatte wie aus einer umgekippten Badewanne, hatten wir kurzerhand umgeplant. Ruck zuck wurde unser Essensraum zu unserem Spielraum.

Mit Spielen wie "Stumme Richter", "Schawenzel", "Obstsalat", "Eierflugmaschine", "Schatzsuche" und "Kartenstapel" verschönerten wir uns den Abend.

Um 22:30 Uhr war dann aber Schlafenszeit.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns alle wieder beim Frühstück, danach wurde alles gepackt, Zimmer geräumt, Autos beladen und dann hieß es, alles einsteigen und ab ging die Fahrt in den Freizeitpark Plohn.

Doch kaum auf den Weg wurden wir ausgebremst…….

Unsere „ Bunte Kuh“ hatte Kühlwasser verloren, Gott sei dank standen wir bereits an der Tankstelle. Der ADAC wurde gerufen, nur leider war eine Wartezeit vorprogramiert von mindestens zwei Stunden. Also hieß es wieder umzuplanen. Julian wartete an der Tankstelle und dem Gepäck auf den ADAC, vier Kinder sind in den Combi Ford Focus umgestiegen der VW Bus wurde vollgeladen und ab ging die Fahrt weiter nach Plohn.

In Plohn angekommen machten wir zwei Gruppen und einen Treffpunkt mit ausgemachter Uhrzeit aus und dann sind alle losgezogen zum Austoben.

Um 17:30 Uhr war es aber dann wirklich vorbei und wir traten die Heimreise an, denn wir hatten ja noch zwei Stunden Fahrt vor uns.

Einen Zwischenstopp legten wir dennoch ein, wir hatten HUNGER. Nachdem der Hunger gestillt war ging es weiter auf unserer Heimreise. Um ca. 20 Uhr kamen wir endlich im Kreisverband Nürnberg an, wo bereits alle Eltern auf uns warteten.

So endete unsere kleine Jugendfreizeit.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mitgewirkt und mitgeholfen hatten und vor allem beim Naturfreundehaus „ Rote Grube“ für ein super Wochenende. Es hat allen sehr gut gefallen.

Text und Bilder: Jessica Curzi

Stadt, Land, Bad

Im Rahmen des Ferienprogrammes der Stadt Nürnberg hat die Wasserwacht wieder einen Rettungsschwimmkurs für Jugendliche angeboten.

Elf Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren begrüßten wir zu drei Kurstagen vom 4. bis 6. August im Stadionbad und gestalteten den Tagesverlauf abwechslungsreich mit fachlichen Unterweisungen, Vormachen von Rettungsdisziplinen im Wasser, Üben und Nachmachen durch die Teilnehmer sowie die abschließende Prüfungsabnahme.

Mit Begeisterung und Lerneifer absolvierten sie die gestellten Aufgaben und nahmen stolz die Urkunden zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Empfang. Begünstigt waren wir durch das stetig schöne Wetter, das zwar einen attraktiven Rahmen bot, doch ebenso die Beachtung der Verhaltensregeln zur Vermeidung von Sonnenstich und Sonnenbrand erforderlich machte.

Als Kursleiter fragt man bisweilen in den Teilnehmergruppen die Anstrengungsempfindungen einer abgelegten Disziplin ab, wobei die Reaktionen der TeilnehmerInnen im Rahmen der praktischen Prüfungen zum Deutschen Rettungsschwimmabzeichen sehr unterschiedlich sein können, z.B. nach 200 Metern Schwimmen ohne Unterbrechung in unterschiedlichen Schwimmlagen mit Zeitvorgaben oder beim Strecken- und Tieftauchen.

Orientieren kann man das individuelle Empfinden einer körperlichen Beanspruchung an Skalenwerten, die im mittleren Belastungsbereich beschrieben sind mit:

- etwas anstrengend
- anstrengend, schwer
- sehr anstrengend

jeweils abhängig vom aktuellen Trainingszustand der Teilnehmer. Zwei Buben aus der Teilnehmergruppe haben zudem gelernt, dass man zum Tauchen oft ein Training und Üben benötigt, um die Prüfung erfolgreich zu bestehen.

Sowohl Konditionswunder als auch Couchpotatoes können sich sportlich betätigen. Die Teilhabe an den Trainingsmaßnahmen bestimmt der Einzelne jedoch selbst. Testen und trainieren lässt sich die Vielseitigkeit der eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit unter anderem anhand der vier motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, wobei Schwimmen eine Sportart ist, bei der die „(Kraft)/Ausdauer“ im Vordergrund steht.

Am Ende des 3-tägigen RS-Kurses hat es uns Kursleitern auch sehr gefreut, dass wir wieder einige Jugendliche zum Thema Rettungsschwimmen informieren und schulen konnten und freuen uns darauf auch im nächsten Ferienprogramm des Jugendamtes der Stadt Nürnberg einen Rettungsschwimmkurs anzubieten.

Autoren: Wolfgang Schäfer, Thomas Hausmann

Aus- und Fortbildung

Sanitätskurs 2015

Im Herbst (ab 10. Oktober) findet erstmalig ein Sanitätskurs statt, der vorwiegend an Dienstag- und Donnerstagabenden, sowie an Samstagvormittagen, stattfindet:

➢ 10.10.2015	8 Uhr bis 16 Uhr RK-Einführungsseminar
➢ 11.10.2015	11 Uhr bis 17 Uhr
➢ 13.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 15.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 17.10.2015	9 Uhr bis 12:15 Uhr
➢ 20.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 22.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 24.10.2015	9 Uhr bis 12:15 Uhr
➢ 27.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 29.10.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 31.10.2015	9 Uhr bis 12:15 Uhr
➢ 03.11.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 05.11.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 07.11.2015	9 Uhr bis 12:15 Uhr
➢ 10.11.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 12.11.2015	19 Uhr bis 21:15 Uhr
➢ 14.11.2015	9 Uhr bis 12:15 Uhr
➢ 21.11.2015	ab 9 Uhr Theorie- und Praxisprüfung

Bei Interesse an Lehrgängen oder sonstigen Veranstaltungen bitte bei der technischen Leitung (an-) melden. (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de)

Rettungsschwimm – Kurse

DRSA Bronze und Silber

Theorie
Gruppenraum
Nunnenbeckstr. 43

Praxis
Hallenbad Bereitschaftspolizei
Kornburger Straße 60

(Referent: Hans-Jochen Galisch)

10.11.2015	11.11.2015
17.11.2015	18.11.2015
24.11.2015	25.11.2015
01.12.2015	02.12.2015
jeweils 18 – 20 Uhr	jeweils 19:15 – 21 Uhr

Kosten:
40,- € (incl. Badeeintritt, Begleitheft, Abzeichen und Urkunde).

Anmeldung:
Über Herrn D'Ascillo (0911 5301-225) oder über die Information des KV (0911 5301-0)

Allgemein:
Wir bieten die Rettungsschwimmkurse für Jedermann an!
Informieren Sie sich über die zu absolvierenden Leistungen auf unserer Homepage unter: www.wasserwacht-nuernberg.de => Abzeichen => Deutsches Rettungsschwimmabzeichen

Selbstverständlich bieten wir auch individuelle Kurse für (Wassersport treibende) Vereine an. Sprechen Sie mit uns!

Termine und Veranstaltungen

Oktober 2015

10.10.2015	Prüfung: Wasserwacht-Befähigungszeugnis **Motorbootführen / Nürnberg (WSA)**
11.10. – 24.11.15	SAN-Kurs (teilweise als Abendlehrgang) Nürnberg
17. / 18.10.2015	Grundlehrgang IuK (Information und Kommunikation) Nbg.
17. / 18.10.2015	Grundlehrgang Technik und Sicherheit / Fürth
24. / 25.10.2015	Tagung der Technischen Leiter in Plech
27.10.2015	20 Uhr: Gemeinschaftsabend für alle Gemeinschaften (Saal)

November 2015

06. / 07.11.2015	Tagung der Vorsitzender der Kreis-Wasserwachten in Plech
07. **oder** 28.11.2015	Praxistag „SAN" – gemeinsame Fortbildung mit den Bereitschaften (9:30 Uhr bis 15:30 Uhr) - Wer daran teilnehmen möchte, bitte um Rückmeldung bis Freitag 16.10 an tl@wasserwacht-nuernberg.de
14.11.2015	Gemeinsame Tagung der Kreisbeauftragten, Lehrschein-Inhaber und -Anwärter **Rettungsschwimmen,** und **Schwimmen**.
22. – 24.11.2015	Forum für Jugendleiter in der Wasserwacht (Burg Hoheneck / Ipsheim)
24.11.2015	20 Uhr: Gemeinschaftsabend für alle Gemeinschaften (Saal)

Dezember 2015

05.12.2015	Workshop „Anlegen und Vorbereiten von Übungen"
19.12.2015	Wasserwacht – Weihnachtsfeier im großen Saal

Interessenten für Aus- und Fortbildungen, sowie für Veranstaltungen, können sich gerne bei der technischen Leitung melden (Email: tl@wasserwacht-nuernberg.de), sofern sie nicht ohnehin direkt eingeladen werden.

Programm der Jugendgruppe

Gruppenstunden

Gruppenabende

17.10.2015
Elternabend mit Winterpicknick

14.11.2015
Weihnachtsvorbereitung

19.12.2015
Weihnachtsfeier

Die Gruppenstunden finden
Samstag alle 4 Wochen
von **16 Uhr bis 19 Uhr** statt.

Mögliche Orte
Gruppenraum der Wasserwacht
Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock

oder

Wasserrettungsstation
Kleiner Dutzendteich
Alfred-Hensel-Weg 98
(Telefon: 0911 / 49 76 00)

Der jeweilige Treffpunkt wird vorher im Training bekannt gegeben. Ansonsten kann bei der Jugendleitung nachgefragt werden.

Training

Das Training der Jugendgruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 18 Uhr bis 19:45 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Treffpunkt
Mittwoch 18 Uhr am Parkplatz vor dem Bepo-Eingang (Wache).
Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam im Gelände zum Bad und wieder zurück.

Ansprechpartner der Jugendgruppe

Jugendleiterin:

Jessica Curzi

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

Stellv. Jugendleiter:

Alexander Swoboda

alexander@wasserwacht-nuernberg.de

Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Bianca Lehner

Stellv. Gruppenleiterin (Jugendgruppe):

Raffaela Ross

Gruppenleiterin (Kindergruppe):

Raffaela Ross

Stellv. Gruppenleiter (Kindergruppe):

Alexander Swoboda

Allgemeine Anfragen an die
Jugendleitung: 0172 – 58 70 712

jl@wasserwacht-nuernberg.de

Programm der Aktivengruppe

Die Gruppenabende der **Aktiven** finden alle 14 Tage montags um **19:30 Uhr** im Gruppenraum der Wasserwacht, Nunnenbeckstraße 43 / 2. Stock, statt, falls kein anderer Orte bekannt gegeben wird.

Gruppenabende

03.10.2015
Übung (Funk, Fahrzeuge, Boote)
am Kleinen Dutzendteich

19.10.2015
Homepage

02.11.2015
<entfällt, Ferien>

16.11.2015
Verbesserungsvorschläge

30.11.2015
Einweisung in das neue Fahrzeug

24.12.2015
Glühweinabend

Sollte aufgrund ungünstiger Witterung ein Gruppenabend, der im Freien durchgeführt werden sollte, nicht stattfinden können, wird er automatisch mit einem Ersatzprogramm in den Gruppenraum verlegt.

Im Verhinderungsfall ist die Technische Leitung zu informieren!

Allgemeine Anfragen an die technische Leitung:

tl@wasserwacht-nuernberg.de

Training
Das Training der Aktivengruppe findet mittwochs im Hallenbad der Bereitschaftspolizei von 19:30 Uhr bis 21 Uhr statt. (Kornburger Str. 60)

Da sich das Bad bei der Bereitschaftspolizei in einem abgeschlossenen Bereich befindet, müssen alle Besucher der Trainingsstunden namentlich gemeldet werden. Daher ist es unbedingt notwendig sich bei Interesse (z. B. Probetraining) mit der Kreis-Wasserwachtleitung in Verbindung zu setzen:
vs@wasserwacht-nuernberg.de

Beurlaubungen
Sind rechtzeitig und unaufgefordert der Technischen Leitung über die Dienstanschrift schriftlich bekannt zu geben:

BRK Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg

Für bereits eingeteilte Dienste ist im Falle einer Beurlaubung selbst für Ersatz zu sorgen!

Aktive
Sind alle ehrenamtlichen Kräfte ab dem 16. Lebensjahr im aktiven Dienst.

Spezialtauchgang bei der Wasserschutzpolizei Nbg.

Zu einem Taucheinsatz der etwas anderen Art waren im August mehrere Taucher der Wasserwachten Erlangen, Georgensgmünd und Nürnberg unterwegs.

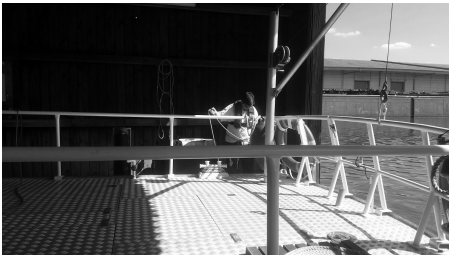
Organisiert von Wolfgang Rudolf trafen sich die Taucher, um das Bootshaus der Wasserschutzpolizei im Hafen von Nürnberg „mal von unten“ zu inspizieren.

Neben dem großen Einsatzboot der Wasserschutzpolizei sind im Bootshäuschen weitere Boote u.a. auch von der BF in Nürnberg stationiert. Damit die Liegeplätze im Winter immer eisfrei bleiben gibt es unter Wasser ein Rohrsystem, hierdurch wird im Winter warme Luft geleitet. Die warme Luft soll eine Eisbildung im Bereich der Liegeplätze verhindern.

Den Rest des Jahres sind dieses Rohre natürlich eine ideale Ablage- und Anlagerungsstätten für Algen, Schlick und Muscheln. Die Rohre, die U-förmig in einer Wassertiefe von ca. 2m an den Liegeplätzen aufgehängt sind, müssen deswegen regelmäßig durch Taucher auf Ablagerungen und Beschädigungen kontrolliert und ggf. gereinigt werden. Wird das nicht gemacht, können diese Ablagerungen die Austrittsöffnungen der Luftdüsen an den Rohren blockieren und damit die Funktionsfähigkeit der Rohre einschränken.

Sozusagen im Rahmen einer „Amtshilfe“ unterstützten deswegen Taucher der Wasserwachten aus dem Großraum Nürnberg die Wasserschutzpolizei Nürn-

berg, um die Rohre wieder zu säubern und die Funktionsfähigkeit zu erhalten. Diese Gelegenheit wurde auch dazu genutzt, um die Rümpfe der Boote im Bootshaus auf Beschädigungen zu überprüfen und Angelschnüre aus den Schrauben der Boote zu entfernen.



Das wurde mit Spateln und Drahtbürsten bewerkstelligt, mit denen sich die drei Taucher vor dem Tauchen ausgerüstet hatten, die Rohre wurden dann abgetaucht und von den Verkrustungen und Belägen befreit, wie beim Zahnarzt auch…

Ganz nebenbei konnte auch eine Waschbürste vom Hafenbecken geborgen werden, die wohl mal bei der Bootspflege über Bord gegangen ist und am Grund des Hafenbeckens seit geraumer Zeit auf die Bergung gewartet hat.

Von der Wasserwacht aus Erlangen gingen Christoph Rieck und Daniel Backhausen unter Wasser, von der Wasserwacht Georgensgmünd Markus Herfurth, geleitet und organisiert wurde diese Aktion von Wolfgang Rudolf von der Wasserwacht Nürnberg, der mit Matthias von Mytenmetz noch einen zusätzlichen Leinenführer, ebenfalls von der Wasserwacht Nürnberg, mitgebracht hat.

Während der Arbeiten wurde natürliches einiges an Schlick und Schlamm aufgewirbelt, ideale Gelegenheit für die kleinen Fische auf Nahrungssuche zu gehen – aber nicht nur bei den kleinen Fischen wurde der Hunger geweckt. Auch ein fast 50cm großer Hecht gesellte sich im Schatten der Schlammwolken zu den Tauchern, um auf Beute zu warten.

Nach etwa zwei Stunden konnte die Aktion erfolgreich beendet werden und die Wasserwachtler konnten die Heimreise antreten.

Text: Markus Herfurth
Bilder: Wolfgang Rudolf

Tauchprüfung 2015

Am 19. September 2015 trafen sich 17 Prüflinge am Brombachsee, um das Befähigungszeugnis Tauchen zu erhalten.

Ihre Ausbilder und jede Menge Helfer begleiteten sie durch den Tag, der mit strahlendem Sonnenschein begann.

Die logistische Unterstützung kam aus Südfranken, beispielsweise stellte Georgsgmünd zwei große Zelte auf den Platz und spendierte allen leckeres Essen .

Die anspruchsvolle Prüfung verlief ohne Zwischenfälle, jedoch holte uns kurz vor 14 Uhr das angekündigte Gewitter ein. Zum Glück war es nach einer halben Stunde schon wieder vorbei, sodass die Verleihung der Befähigungszeugnisse im Freien stattfinden konnte.

Erfreulicherweise gab es für alle 17 Prüflinge gute Nachrichten. Die 15 Anwärter und zwei Reaktivierer hatten alle ihre Prüfung bestanden.

Zukünftigen Anwärtern wünschen wir den gleichen Erfolg und unseren neuen Tauchern und Signalmännern und -Frauen wünschen wir unfallfreie Tauchstunden.

Text und Bilder: Emanuel Warga

Kieler Woche auf fränkisch
Strandwache in Kiel 16.-22.August 2015

Bereits im Januar erreichte uns die Ausschreibung des Kreisverbandes Kiel, in der nach Rettungsschwimmern für die Strandwache an den Stränden der Kieler Förde gesucht wurde.

Schnell fanden sich 5 Wasserwachtler für die dritte Augustwoche. Nach ein paar Gesprächen zum Ablauf hieß es am 15.08 um 8:30 Uhr: Abfahrt vom Kreisverband Nürnberg Richtung Kiel. Wir kamen mit gut acht Stunden Reisezeit inklusive Pausen durch und erreichten nach kurzer Suche am Strand gegen 17 Uhr die Wache.

Dort erwartete uns die Vorgängermannschaft zur Ablösung. Wir bezogen unsere Betten im Schlafsaal und räumten die Spinde ein. Nach einer Einweisung in unsere Aufgaben während der Wachwoche und der Bekanntgabe des Wachplans für Sonntag gab es Abendessen, geselliges Zusammensein und um Mitternacht die Wachübergabe.

Am Sonntag waren für uns erstmals die fünf Kieler Strände zu betreuen: Falckenstein, Schilksee (Austragung der olympischen Segelwettbewerbe 1972) und Strande auf der Westseite der Kieler Förde, Laboe und Heikendorf im Osten. Dienstbeginn war je nach Strand um 9 Uhr oder 10 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt musste an den Wachstationen bereits alles aufgebaut und in Betrieb sein: Also rechtzeitig anfahren, nach Laboe und Heikendorf gibt es erst mal eine kleine Bootstour quer über die Förde, da der Weg darum herum zu lang ist. Funkgeräte, Ferngläser und Sanitätsmaterial prüfen, die Fahnen setzen, Wasser- und Lufttemperatur messen, Rettungsboote auftakeln, d.h. mit den nötigen Ausrüstungsgegenständen wie Anker, Leinen, Erste-Hilfe-Set, Warnflaggen ausrüsten, Wachtürme mit Rettern und Ausrüstung besetzen, in der Zentrale in Falckenstein zum Dienst anmelden.

Die Kameraden, die morgens nicht fahren müssen, weil sie Dienst an der Hauptstation machen, haben die ehrenvolle Aufgabe den Abwasch zu übernehmen. Außerdem liegt der Einkauf für die Versorgung von fast 30 Personen in ihren Händen. Daneben gibt es noch Frühstücksdienst, Spüldienst fürs Abendessen und Nüchterndienst, also auch nach dem offiziellen Feierabend um 20 Uhr eine Kerntruppe, die mit 0,0 Promille unterwegs ist und sich nicht mal ein einzelnes Feierabendbier mit den im Norden üblichen 0,3l Fläschchen genehmigen darf.

Während des Wachdienstes treffen wir neben den „Standardproblemen“ in Form von Insektenstichen, umgeknickten Knöcheln beim Beachvolleyball und aufgeschnittenen Füßen durch Glasscherben, die wir hier im Binnenland auch haben,

auch auf ein paar Spezialitäten, über die man sich an der Ostsee rechtzeitig Gedanken machen sollte:

Mit welchem Werkzeug setzt man für einen älteren, Hilfe suchenden Menschen einen Strandkorb um? Wie sehen eigentlich „Feuerquallen“ (auch: gelbe Haar- oder Nesselqualle, Löwenmähne, Cyanea capillata) genau aus, und was kann man gegen die Nesselfäden als Ersthelfer tun? Warum hat man mittags trotz Warnung der ortskundigen Kameraden keine Jacke mit langen Armen dabei, schließlich herrschte bei Wachbeginn doch noch strahlender Sonnenschein?

Überhaupt: das Wetter. Während bei uns unter 20°C Außentemperatur kaum eine Menschenseele am Strand ist, strömen die Kieler auch dann ans Meer, sobald sich der Morgennebel nur ein wenig lichtet. Wenn wegen der Wetterlage die Suppe dann wieder in die Förde zurück gedrückt wird, ist der Strand voller Menschen. Leider müssen wir trotz unserer Anwesenheit, Windstille und spiegelglatter See an manchen Stränden ein Badeverbot aussprechen, weil wir im Nebel den Badebetrieb nicht beobachten können; die Sicht reicht teils nicht einmal bis zu den Nichtschwimmer-Bojen, geschweige denn in den Schwimmerbereich oder zu den anderen Wachtürmen.

Während des Tages ist unsere Hauptaufgabe die Sicherheit am Strand. An erster Stelle steht natürlich die Wasseraufsicht für die Schwimmer, für jeden sichtbar auf den Wachtürmen. Aber auch mit sogenannten „Besucherhinweisen“ versuchen wir Unfälle zu verhindern. Im Grunde ist die Strandordnung überall auf Plakaten ausgehängt, aber wer liest die schon? Also holen wir mehrmals am Tag Badegäste von den Molen und Buhnen, erklären, dass die Schifffahrtsboje der Hafeneinfahrt kein Sprungturm ist, dass das Schwimmen außerhalb der Badebegrenzung (weiße Boje mit gelbem Kreuz), mit dem Schiffsverkehr kollidieren und besonders in der Hafeneinfahrt und am Anleger der Fähre extrem ungesund sein kann, weisen die Eltern von Kindern darauf hin, dass sie die Sandburgen und Burggräben wieder zuschütten müssen, damit andere Badegäste oder Jogger am Tag darauf in der Morgendämmerung nicht umknicken und stürzen. Natürlich drücken wir bei schlechtem Wetter und gerade einmal 2 Personen auf 1000m Strand auch mal ein Auge zu, wenn jemand dort „illegal“ seinen Lenkdrachen steigen lässt; ist ja schließlich keiner da, der dadurch verletzt werden könnte.

Desweiteren erklären wir die Bedeutung der Flaggen: Die rechteckige rot-gelbe Flagge heißt, dass der Strand bewacht ist, die gelbe Zusatzflagge, dass Baden gefährlich ist, die rote Zusatzflagge, dass Badeverbot herrscht.

Ab und zu fischen wir tote Feuerquallen aus dem Badebereich und setzen die Begrenzungsbojen wieder neu, die vom Sturm am Vortag auf das Ufer geschwemmt wurden.

Um 18 Uhr ist Schichtende. Das Material wird aufgeräumt, alle Funkgeräte werden wieder in den Ladestationen verstaut. Wenn während des Aufräumens

keiner mehr mit Glasscherben im Fuß kommt, sind wir um 19 Uhr an der Hauptwache zum Abendessen.

Danach ist Zeit zur freien Verfügung: Beachvolleyball, Duschen, Karten spielen, ein Ausflug in die Kieler Innenstadt wahlweise mit Sammeltaxi oder der Fähre. Die sonst so unbeliebte, trockene Knotenkunde wird in hübsche, geflochtene Armbänder umgesetzt. Aus dieser Wachwoche kann jetzt garantiert jeder den Kreuzknoten im Schlaf.

Die Zeit vergeht wie im Flug, schon ist wieder Samstag und wir übergeben um Mitternacht an unsere Nachfolger.

Am Sonntagmorgen machen wir Nürnberger noch einen kurzen Abstecher nach Laboe, da Besichtigungstouren während der Woche mit den Wachdiensten nicht vereinbar waren. Danach fahren wir gemütlich wieder nach Hause, räumen das Fahrzeug aus und machen alles sauber.

Und unser Geheimtipp für die besten Fischbrötchen: Bleibt geheim, sonst müssen wir kommendes Jahr ja noch länger anstehen.

Text: Markus Knopf, Iris Will, Matthias Nickles, Max Teichert, Eva Vyhnalek

Bilder: Iris Will

HO HO HO.....

…... von draußen vom Walde komm' ich her

und ich muss euch sagen, es weihnachtet bald sehr.

Unsere Weihnachtsfeier

findet am Samstag den **19.12.2015** im Großen Saal statt

und beginnt um 18 Uhr.

Auf zahlreiches Erscheinen freuen wir uns sehr.

Gebt bitte bis zum **20.11.2015** Bescheid per Email an

jessica@wasserwacht-nuernberg.de

ob ihr kommt oder nicht und mit wie viel Personen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Leider ist uns in der letzten Ausgabe (3 / 2015) ein Fehler unterlaufen, so dass wir nicht allen Jubilaren zum „runden“ Geburtstag gratuliert haben. Dies bitten wir zu entschuldigen und möchten hiermit nachträglich gratulieren:

85. Geburtstag
Herrn Konrad Rosa

70. Geburtstag
Herrn Friedrich Christl
Herrn Emil Lutz
Frau Heidi Haas

65. Geburtstag
Herrn Gerhard Mueller

60. Geburtstag
Herrn Peter Schmidt

45. Geburtstag
Herrn Thomas Ritter
Herrn Peter Scharr
Herrn Franz Prechtel

40. Geburtstag
Herrn Rainer Stahl

30. Geburtstag
Frau Leslie Zimmermann

25. Geburtstag
Herrn Andreas Paulus
Herrn Daniel Tramer

Zur Volljährigkeit
Frau Tina Dietmar

Wir gratulieren zum Geburtstag – aktuell

85. Geburtstag
Frau Marianne Hoffmann
Herrn Rudolf Endres

75. Geburtstag
Frau Edith Beyerlein
Frau Inge Mederer

60. Geburtstag
Herrn Siegfried Heinzel
Herrn Peter Bublitz

55. Geburtstag
Herrn Tobias Müller
Herrn Robert Zapf

50. Geburtstag
Herrn Jürgen Swoboda

45. Geburtstag
Frau Susanne Hahn

40. Geburtstag
Frau Ildiko Mitzel

35. Geburtstag
Frau Katrin Linse

30. Geburtstag
Herr David Harzfeld
Frau Stephanie Rosenberg

25. Geburtstag
Herrn Markus Knopf
Frau Janine Bäumel

Zur Volljährigkeit
Herrn Max Geißler
Frau Svenja Dürbeck
Herrn Nicolas Kerkhoff

Wir wünschen unseren Mitgliedern alles Gute zum Geburtstag, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Lebensjahr!

Die Kreis-Wasserwacht Leitung

Der Weg zu uns führt einfach über einen Telefonanruf

(0911) 5301 - 0

Wenn Sie Mitglied der Kreis-Wasserwacht Nürnberg Stadt werden wollen, bedienen Sie sich des abgebildeten Aufnahmeformulars. Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 25,- €, der Familienbeitrag 60,- € pro Jahr. Für eine Familienmitgliedschaft erhalten Sie auf Anfrage einen separaten Anmeldebogen. Gerne senden wir Ihnen Aufnahmeanträge per Post oder Email zu – Rufen Sie uns einfach an!

Mitgliedsantrag des Bayerischen Roten Kreuzes Kreis Wasserwacht Nürnberg Stadt

Es ist beabsichtigt, diese freiwilligen Angaben für innere Aufgaben zu speichern.

Bitte Art der Mitgliedschaft ankreuzen: ☐ **Aktiv** ☐ **Passiv**

Bei einer aktiven Mitgliedschaft wird eine Untersuchung durch unseren Wasserwacht-Arzt durchgeführt. Mit Unterschrift erklärt das neue Mitgliedschaft oder der Sorgeberechtigte bei Minderjährigen den Eintritt in die Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes sowie die Teilnahme an den allgemeinen Aufgaben und Aktionen der Wasserwacht einverstanden.

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Tel./Handy/E-Mail _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Datum, Unterschrift (und bei Minderjährigen Unterschrift des Sorgeberechtigten) _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige unten stehenden Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom unten stehenden Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Lastschriftbetrag: ☐ **25,- €** ☐ **oder mehr (_____€)**

Mandatsreferenz: wird separat nachgereicht
Zahlungsempfänger: Bayerisches Rotes Kreuz - Kreisverband Nürnberg-Stadt
Adresse des Zahlungsempfängers: Sulzbacher Str. 42, 90489 Nürnberg
Gläubiger-Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers: DE1463000000006604

Kontoführendes Kreditinstitut: _____

IBAN: (Internationale Bankkontonummer des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)) DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC/ Swift: (Internationale Bankleitzahl) _____

Name Kontoinhaber: _____

_____
Datum, Ort und Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhabers)

Vorschau

In unserer nächsten Ausgabe, die Anfang Januar 2016 erscheinen wird, planen wir u. a. über die folgenden Themen:

Jahreswechsel
Flüchtlinge in Nürnberg

Vorgestellt wird Markus Knopf

Impressum

Titel der retter
Jahrgang 2015
Ausgabe 4

Redaktion und Vertrieb
Arbeitsgruppe "der retter" unter der Leitung von Emanuel Warga (verantwortlich).

BRK-Kreis-Wasserwacht
Nürnberg-Stadt
Sulzbacher Str. 42
90489 Nürnberg
Telefon: 0911 / 5301-215
Email:
derretter@wasserwacht-nuernberg.de

Gesamtanzeigenleitung
Lothar Schnelle
Druck
RK Drucklogistik GmbH
Robert Kohles
Willstraße 4
90429 Nürnberg
Telefon: 0911 / 37 91 56
Email: info@rk-druck.de

Auflage
500

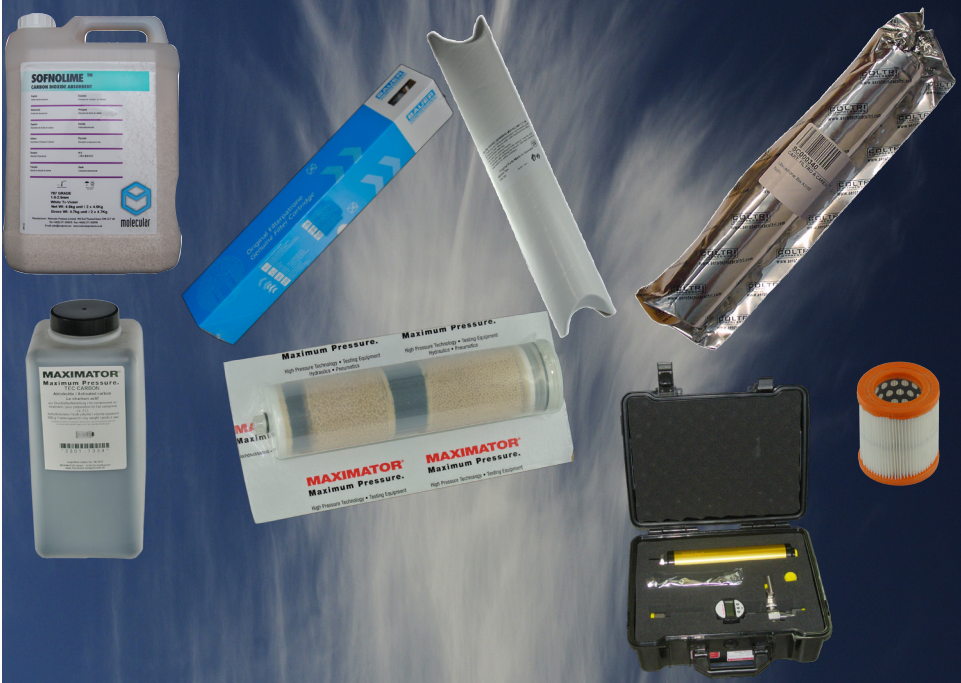
Titelbild
Carolin Groneberg

Der Retter erscheint, sofern möglich, viermal im Jahr. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

ARS

ATEM**R**EGLER**S**ERVICE

Der kompetente Atemluft Partner
Rund um den Tauchsport



Service - Wartung - Ersatzteilversorgung für alle namhaften Fabrikate

Atem Regler Service ARS
Inh. Dipl. Ing. Ralf Krause
Dipl.-Ing. Ralf Krause
Bahnhofstraße 34
91154 Roth

Tel.: 09171-894 94 30
FAX: 09171-894 94 31
e-Mail: e-mail@ars-krause.de